



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 756

April 2023



Termine und Veranstaltungen

01. April	14:00 Uhr	Frühlingssingen Grundschule Burkau, Turnhalle
02. April	14:00 Uhr	Frühlingsmarkt Genusswerkstatt, Straße der Jugend 1A
05. April	19:00 Uhr	Offene Vorstandssitzung Themen: Ostereierschieben; Frühjahrsputz Waldbaude; Klosterwasserwanderung; Vereinshaus, Hauptstraße 70
08. April	14:00 Uhr	Ostereierschieben Feuerwehr Burkau Straße der Jugend 4B
11. April	19:00 Uhr	Strickkränzel Hofcafé "Zur Lachtaube" Hauptstraße 266
15. April	09:00 Uhr	Frühjahrsputz an der Waldbaude Waldbaude
17. April	17:00 Uhr	Redaktion Blätt'l
18. April		Rommétreff bei Martine Hauptstraße 172

19. April	15:00 Uhr	Kaffeeklatsch Hofcafé "Zur Lachtaube"
23. April	17:00 Uhr	Klosterwasserwanderung Aushänge beachten
27. April	17:00 Uhr	Redaktion Homepage Hauptstraße 172
30. April		Flohmarkt Europahof

Neue Mitglieder

Zur außerordentlichen Vorstandssitzung am 23.03.2023 wurden einstimmig die Aufnahme von Anja Hornig zum 10.03.2023 und von Anja Federsel zum 14.03.2023 als Vereinsmitglieder beschlossen. Wir gratulieren beiden Anjas und wünschen für die Mitarbeit vor allem Spaß, Freude und jede menge Ideen, die unser gemeinsames Vereinsleben bereichern.
Die offizielle Aufnahme erfolgt zum Ostereierschieben am 08.04.2023.

Martine Wolf
Vorstandsvorsitzende

60 jährige Vereinsmitgliedschaft

Am 01.04.2023 ist Siegfried Gührig 60 Jahre Mitglied in unserem Verein. Viele Jahrzehnte hat Siegfried aktiv in unserem Verein gewirkt und mit seinen Ideen unsere Vereinsarbeit bereichert. Wie kann es passender sein, anlässlich des am 8. April stattfindenden 37. Ostereierschiebens seinen Verdienst für dieses mittlerweile traditionelle Fest zu würdigen und auf die

Anfänge im Jahr 1985 hinzuweisen.

In der von Bernd Gerstenberg überarbeiteten Vereins-Chronik ist ab Seite 68 zu lesen:

"Das erste offizielle Ostereierschießen der "Natur- und Heimatfreunde Burkau" fand mit neuen Initiatoren am ersten Osterfeiertag 1985 auf Gührigs Grundstück statt, an dem ca. 65 Erwachsene und Kinder teilnahmen. Hierbei stand eine eigens dafür von Siegfried Gührig angefertigte Kullerbahn direkt an Gührigs Hauswand zur Verfügung. Bereits an diesem ersten Ostereierschießen bekam Siegfried Gührig seine Ernennung zum Oberosterhasen, Elvira Gerstenberg und Volker Gührig, ebenfalls als Hasenkinder verkleidet, waren seine Gehilfen". Und weiter: "Bis zum 8. Ostereierschießen (1993) sorgte Siegfried Gührig als Oberosterhase, jeweils am Ostersonnabend für die Fortführung dieses zur Tradition in Burkau gewordenen Ereignisses. ... Zum 25. Ostereierschießen 2009 beförderte der Bürgermeister Hans-Jürgen Richter den Oberosterhasen Volker Gührig zum Generaloberosterhasen. Ebenfalls zum Jubiläumsostereierschießen gab es einen erneuten Wechsel an



der Oberosterhasenspitze. Volker Gührig übergab nach langjähriger Ausübung dieser Funktion den Staffelstab und das goldene Osterei an den neuen Oberosterhasen Bernd Ritscher" (siehe Foto).

Somit wäre für unseren Jubilar der Titel „Diamantener Oberosterhasen“ mehr als angemessen.

Im Namen aller Vereinsmitglieder und des Vorstandes wünschen wir Siegfried Gührig noch viele erlebnis- und ereignisreiche Lebensjahre.

Die Redaktion der Heimatkundlichen Blätter

Johannes Bielig, Martine Wolf, Katrin Säring und Dietmar Kindlein

Neobiotische Okkupanten besetzen den Luisen-Horst

Seit einigen Jahren beobachteten wir an Lasch's Teich ein Nilgänsepaar, die ursprünglich nicht hier heimisch waren, sogenannte Neozoen, und die nun regelmäßig im Frühjahr wieder an das biotopisch äußerst wertvolle Gewässer zurückkehren. Jetzt scheinen sie zum nächsten Siedlungsschritt überzugehen und die erst jüngst mit großartiger Unterstützung von Falk Schmalzer von der



Unteren Naturschutzbehörde errichtete Nisthilfe für ihre eigene „Familiengründung“ zu nutzen. Die Storchengruppe berät, wie sie das ver-

hindern kann, damit die in Kürze eintreffenden Störche nicht weiterziehen.

Mathias Hüsni

Rettet den Froschkönig und seine Frau

Witterungsbedingt musste der für den 11.03.2023 geplante Termin für den Aufbau des Amphibienzaunes abgesagt werden. Es war viel zu kalt. Über unsere operativen „Kanäle“ zeigten wir die Terminverlegung auf den 18.03.2023 an. Das funktionierte einwandfrei. Die Teilnahme war wieder überwältigend. Wie in den vergangenen Jahren fanden sich wieder zahlreiche junge Naturschützer an der Einfahrt zur Sandgrube ein - insgesamt 13 Kinder und 8 Erwachsene.



Mathias Hüsni hatte seine Gitarre mitgebracht. Einleitend berichtete er, dass die erste Umweltaktion in diesem Bereich - auf der gegenüberliegenden Seite hinter dem Ortsausgangsschild von Burkau - unter Leitung des Ehepaares Gabi und Karl-Heinz Polensky erfolgte, indem eine wilde Mülldeponie geräumt wurde. Da diese Aktion durch die Presse öffentlichkeitswirksam wurde, brachte sie den damaligen Akteuren nicht nur Dank ein.

Passend zum Anlass studierten wir unter Leitung von Mathias die erste Strophe des Liedes der Natur- und Heimatfreunde (Musik und Text von Karl-Heinz Polensky) ein uns sangen es dann als „gemischter Chor“ in Gitarrenbegleitung. Es folgte „Der Kuckuck und der Esel“. Somit entstand von vorn herein eine gute Stimmung. Die erfahrenen Zaunbauer Elena Witteck, Hannah Wilcke und Sarah Freudenberg wurden als Brigadiers eingesetzt und er-



hielten die Aufgabe, die restlichen Kinder anzuleiten. Die Eimer wurden in der richtigen Tiefe in den Boden versenkt, mit etwas Erde gefüllt und mit Stöckchen versehen, damit sich „Irrläufer“ wie Mäuse oder Reptilien aus den Fallen retten können. Der Zaun wurde ausgerollt, die Haltestangen auf die gesamte Länge des zu errichtenden Zauns verteilt, in den Boden gesteckt, der Zaun eingefädelt. Damit keine Kröte den Amphibienzaun unterwandern kann, wurde der Zaun in die Erde eingelassen. Viele Hände – schnelles Ende! Alles klappte wunderbar – ein eingespieltes Team. Gleichzeitig wurde das Umfeld des Amphibienzaunes von Unrat befreit. Als „größten Schatz“ bargen die Kinder Schneeketten. Ja, was man nicht alles in freier Natur finden kann. Mit einer kleinen Erfrischung und mit Gesang endete diese traditionelle Naturschutzaktion gegen 10:30 Uhr. Recht herzlichen Dank allen Helfern Groß und Klein.

Euer Natur- und Heimatfreund Dietmar Kindlein



Ehrenamtspreis 2023

Im Rahmen des Unternehmerempfangs des Bürgermeisters am 3. März 2023 wurde der Ehrenamtspreis 2023 verliehen. Sebastian Hein trug folgende Laudatio vor:

„Laudatio Ehrenamtspreis 2023

Johannes Bielig

Wir ehren heute mit dem Ehrenamtspreis der Gemeinde Burkau

Einen Mann, geboren in den 30ziger Jahren. Wohnhaft in Burkau.

Er ist Mitglied im Verein der Natur- und Heimatfreunde. Eines der engagiertesten Mitglieder seit 1988. Besondere Verdienste hat er sich bei der Mitgestaltung der Heimatkundlichen Blätter erworben, diese erscheinen monatlich. Im März dieses Jahres ist es die 755. Ausgabe. Damit ergibt sich rechnerisch das Anfangsjahr 1961. Er ist Mitglied der Redaktion und schreibt viele Artikel selber. Dabei kommt ihm sein hervorragendes Gedächtnis von Ereignissen aus Burkau zu gute. Er ist eigentlich die wandelnde Chronik der letzten 100 von Burkau. Die Recherchen die er über Burkau betreibt, sind zwar nicht immer wissenschaftlich fundamentiert, legen aber Zeugnis von der Entwicklung des Ortes ab. Ich bin der Meinung, dass hier ein hervorragender Schatz an Wissen für zukünftige Chronisten entstanden ist.

Schon in den 1990er-Jahren begann er, Geschichten und Gedichte in Mundart aufzuschreiben. Ihm ist es wichtig, diesen kulturellen Schatz zu erhalten. Er trägt auch gern vor, was er geschrieben hat.

Sein neues Buch enthält, wie schon die anderen, viele heitere Geschichten. Allerdings ist der Anteil an ernsten und nachdenklichen Erzählungen und Gedichten höher als bei den früheren Büchern. Ein Gedicht ist überschrieben mit „Mei letzter Wille“.

Ganz wichtig finde ich sein Bemühen die Mundart aus der westlichen Oberlausitz zu bewahren und zu verbreiten. Seine Gedichte, Verse und Anekdoten sind ja meist in dieser Mundart verfasst. Somit ist er einer der wichtigsten Botschafter von Burkau. Sein Bekanntheitsgrad in der Oberlausitz trägt da auch ganz wesentlich dazu bei. Er ist ja als Unterhalter mit der Oberlausitzer und Westlausitzer Mundart bei vielen Veranstaltungen präsent. Auch im Alter von 86 Jahren!

Jetzt müsste eigentlich alles gesagt sein, was man über eine Person überhaupt sagen kann. Nein, mit 84 Jahren gründet er noch den sogenannten Kaffee-klatsch für unsere Senioren, welcher 4x im Jahr stattfindet.

Wir sind Ihnen, lieber Johannes Bielig, dankbar für alles was Sie uns gegeben haben! Wir wünschen Ihnen alles Gute mit bester Gesundheit und würdigen Ihre Leistungen mit dieser Auszeichnung.“



Für Johannes Bielig kam diese Ehrung völlig überraschend, denn ich hatte ihn unter Vortäuschung falscher Tatsachen zum Unternehmerempfang gelockt, zu dem auch Vertreter der Burkauer Vereine eingeladen waren. Wir gratulieren Johannes zu dieser Auszeichnung und zur Würdigung seines Lebenswerkes.

Dietmar Kindlein

Porträt – Karl-Heinz Boden

Unter der Rubrik „Porträt“ stellen wir Bürger vor, an die man sich gern erinnert, die unser Dorf voranbringen oder bisher sehr viel bewirkt haben.

Karl-Heinz Boden gehört zu diesem Personenkreis. Geboren wurde er 1938 in Würschnitz, Kreis Großenhain. Dort verbrachte er in ländlichem und bäuerlichem Umfeld seine Kindheit und Schulzeit. Die Oberschule besuchte Karl-Heinz in Dresden-Plauen. Während dieser Zeit war er im Internat untergebracht. Das waren seine schönsten Jugendjahre.

Es folgte ein Studium an der TU Dresden, welches er mit einem Diplom im Maschinenbau und einem weiterem Abschluss zur Kerntechnik abschloss. Karl-Heinz ist seit 1961 mit Christa geb. Schober, Umsiedlerin aus Schlesien, verheiratet. Sie haben 3 Kinder – Roland in Berlin, Karla Grziwa in Burkau und Doris in Göttingen – und fünf Enkelkinder.

Seit 1962 war Karl-Heinz im Kraftwerksbau tätig und für die Vorbereitung und Bauleitung von Großkraftwerken in der DDR, wie dem Industriekraftwerk Guben, dem Kraftwerk Hagenwerder, verantwortlich und später auch für die Projektierung, Bauleitung und Inbetriebsetzung von Kraftwerken, so das Heizkraftwerk Chemnitz.

Ab 1962 wohnte Karl-Heinz in Radebeul, ab 1975 in Dresden und zog nach dem Ausbau einer Scheune 2009 nach Burkau.

Bereits in Dresden wirkte Karl-Heinz ehrenamtlich im Naturschutz. Mit seinem Umzug nach Burkau wurde er ehrenamtlicher Naturschutzhelfer bei der Unteren Naturschutzbehörde Neschwitz mit dem Verantwortungsbereich Burkau. Altersbedingt, aber als geregelte Nachfolge, übergab er sein Amt vor ein paar Jahren an Gabriele Pötschke in gute Hände.

Hervorzuheben ist das Interesse von Karl-Heinz an der Heimatgeschichte. Durch die Umsiedlung der Familie seiner Frau aus Schlesien inspiriert, galt sein Interesse vor allem der Geschichte seines zur Heimat gewordenen Ortes Burkau im Jahr 1945. Einfühlsam, umsichtig und emphatisch recherchierte Karl-Heinz, besuchte Zeitzeugen und führte Interviews. So gelang es ihm in zeitaufwendigen und tiefgründigen Recherchen umfangreiches Material über diese Zeit zusammenzutragen. Durch das Autoren-Team Karl-Heinz-Boden, Mathias Hüsni und Dietmar Kindlein wurden insgesamt 3 Auflagen des Bu-

ches „Burkau 1945“ veröffentlicht. Jede Auflage wurde durch weitere Zeitzeugenbericht ergänzt. Ende April/Anfang Mai erscheint der Ergänzungsband zur 2. Auflage in einer limitierten Auflage.

Anlässlich seines 85. Geburtstages im März dieses Jahres soll das Wirken von Karl-Heinz Boden die entsprechende Würdigung in Form dieses Porträts finden. Karl-Heinz, vielen Dank für Deine langjährige Arbeit im Naturschutz sowie für Deine akribische und fundierte Aufarbeitung und Bewahrung der Geschichte von Burkau.

Dietmar Kindlein

Ei, Ei, Ei - was für eine Eierei

Seit nunmehr 6 oder 7 Jahren schmückt Hans-Jürgen Richter die Knorpelweide vor seinem Haus mit mehreren hundert Ostereiern. Am 19.03.2023 erwischte ich ihn auf meiner sonntäglichen Walkingrunde beim Aufhängen der zahlreichen bunten Eier. Jahr für Jahr kommen immer noch neue hinzu, auch wenn er sich vornimmt, keine mehr zu kaufen. Zum Glück für uns Burkauer, denn es sieht immer toll aus.

Kathleen Knoll

Geburtstage und Jubiläen

**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen Glück, Gesundheit und Wohlergehen.**

Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl vom 17.03.2023

An der Jahreshauptversammlung nahmen 45 Vereinsmitglieder teil. Als Gast wurde unser Bürgermeister Sebastian Hein begrüßt.

Die Jahreshauptversammlung wurde entsprechend der veröffentlichten Tagesordnung durchgeführt. Die Kandidaten erhielten in der Wahl die erforderlichen einfachen Mehrheiten. Die Wahl wurde von den Kandidaten angenommen:

Vorstandsvorsitzende: Martine Wolf

1. Stellvertreter: Gunnar Wilcke

2. Stellvertreter: Gabriele Pötschke

Schatzmeister: Dietmar Kindlein

Der Entwurf zur Änderung der Satzung erhielt die erforderliche Mehrheit von 3/4-tel der abgegebenen gültigen ja-/nein-Stimmen und wird somit beim Vereinsregister eingereicht. Der Mitgliedsbeitrag beträgt unverändert 2,00 Euro pro Monat (24,00 Euro im Jahr). Die Regelungen für die Beitragsfreiheit bleiben ebenfalls unverändert.

Der Mitgliedsbeitrag für 2023 ist bis spätestens 31.03. zu entrichten, sofern kein SEPA-Mandat für einen Lastschrifteinzug erteilt wurde.

Bei Bedarf können Protokolle, Beschlüsse und Berichte der Jahreshauptversammlung vom 17.03.2023 beim Vereinsvorstand eingesehen werden.

Martine Wolf, Vorstandsvorsitzende

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Druck: Buchbinderei Grafe, Kirchgasse 1, 01877 Bischofswerda

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: blaettl@gmx.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

BIC: SOLADES1BAT

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

Kontonummer: 1 000 504 898